



Aus dem Inhalt:

Energiekarawane 2026

Kostenfreies
Beratungsangebot
in Petershausen



Seite 2

Skills to go

Internationale
Workshopreihe
startet



Seite 5

Sternenplatz

Urban Art wertet
die Bushaltestelle
auf



Seite 6

Perspektiven für Nachwuchskräfte

Die Stadt Konstanz heißt ihre neuen Auszubildenden willkommen

Am Dienstag, den 13. Oktober 2026, hat Oberbürgermeister Uli Burchardt gemeinsam mit dem Ausbildungsteam die neuen Nachwuchskräfte herzlich willkommen geheißen.

Der Tag stand ganz im Zeichen des Ankommens und der Begegnung: Insgesamt haben in diesem Jahr 46 Nachwuchskräfte eine Ausbildung, ein Traineeship oder ein Duales Studium bei der Stadt begonnen. Sie ergreifen Berufe in der Verwaltung, am Stadttheater, bei den Technischen Betrieben, im sozialen Bereich und bei den Entsorgungsbetrieben. Darüber hinaus sind 18 Personen in ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) gestartet. Viele weitere absolvieren ein Praktikum. Oberbürgermeister Uli Burchardt: „Ich freue mich, dass sich so tolle junge Menschen für einen beruflichen Weg bei der Stadt Konstanz entschieden haben. Sie bringen neue Perspektiven, Ideen und Talente mit, die wir brauchen, um unsere Stadt gemeinsam weiterzuentwickeln. Ich wünsche allen einen guten Start und viel Erfolg!“



Das Ausbildungsteam der Stadt Konstanz, vertreten durch Anna Böhler (vorne links) und Ausbildungsleitung Judith Kallweit (2. von links), und Oberbürgermeister Uli Burchardt (vorne rechts) haben die Nachwuchskräfte am Dienstag, den 13. Oktober 2026, herzlich willkommen geheißen. Die Nachwuchskräfte absolvieren Ausbildungen, ein Duales Studium, ein Traineeship, ein Praktikum oder ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Stadt.

waltung entschieden, unter anderem als Verwaltungsfachangestellte oder als FachinformatikerInnen. Als Duales Studium sind im Bereich Verwaltung die Fächer Public Management und Digitales Verwaltungsmanage-

ten bei den Technischen Betrieben und bei den Entsorgungsbetrieben

team aus dem Personal- und Organisationsamt zur Seite: Judith Kallweit,

„Der Azubi-Welcome-Day war eine super Möglichkeit, um die anderen Azubis kennenzulernen und sich auszutauschen.“

Annika Merk

„Das duale Studium stellt für mich einen spannenden Einstieg in das Berufsleben dar – dazu mit dem Praktikum in einer der schönsten Städte am Bodensee.“

Leander Inhofer, Public Management

Junge Menschen finden bei der Stadt viele Perspektiven

Die Stadt bietet ein besonders breites Spektrum an Ausbildungen an: Ausgeschrieben waren insgesamt 29 verschiedene Ausbildungsberufe. 2026 haben sich dreizehn Auszubildende für Berufe in der Ver-

ment vertreten. Traineeships werden in vielen verschiedenen Ämtern absolviert.

Achtzehn Auszubildende haben Berufe im sozialen Bereich gewählt, etwa als ErzieherInnen, oder sie absolvieren das Duale Studium „Soziale Arbeit“. Sieben Auszubildende star-

in ihr Berufsleben, unter anderem als GärtnerInnen, SchreinerInnen oder StraßenwärterInnen. Acht Auszubildende starten im Bereich Kultur und Theater unter anderem als Fachkräfte für Veranstaltungstechnik, als Veranstaltungskaufleute oder als MaßschneiderInnen.

Starke Betreuung und gute Perspektiven

Den Auszubildenden steht das erfahrene und engagierte Ausbildungs-

Anna Böhler und Elke Rück begleiten die Auszubildenden während der gesamten Ausbildungszeit. Neben fachlicher Unterstützung setzt die Stadt auf persönliche Betreuung, regelmäßige Austauschtreffen und gemeinsame Projekte, um Teamgeist und Motivation zu stärken.

Alle Informationen zu den Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bei der Stadt gibt es unter konstanz.de/karriere:



Die Stadtwerke erneuern im Konstanzer Fährhafen eine der vier Fährbrücken.

Einladung zum BürgerInnencafé

Der BürgerInnenrat stellt seine Ergebnisse vor

Im Oktober 2026 findet in Konstanz ein BürgerInnenrat zur Anbindung des Europaquartiers statt. Die Ergebnisse werden öffentlich vorgestellt.

Im BürgerInnenrat beschäftigen sich 24 zufällig ausgewählte BürgerInnen mit der Frage, wie das Europaquartier mit öffentlichen Verkehrsmitteln an die Altstadt angebunden werden soll. Der BürgerInnenrat erarbeitet eine Empfehlung an den Gemeinderat. Hintergrund ist der aktuelle

Probetrieb des Wasserbusses, der an den Wochenenden – zusätzlich zum Bus – vom Bodenseeforum in die Altstadt fährt und somit den Verkehr in der Altstadt entlasten soll.

Die Ergebnisse des BürgerInnenrats werden beim BürgerInnencafé am 21. Oktober 2026 um 19 Uhr in der Villa Rheinburg vorgestellt. Alle Interessierten sind eingeladen, sich zu informieren und mit Teilnehmenden des BürgerInnenrats ins Gespräch zu kommen.

24h-Flohmarkt eingestellt

Gründe sind Sicherheitsrisiken und Finanzen

Die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH führt den grenzübergreifenden 24h-Flohmarkt nicht weiter.

Ausschlaggebend sind die erheblich gestiegenen Risiken und Sicherheitsanforderungen bei solchen Großveranstaltungen und das finanzielle Defizit.

Die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH (MTK) hatte große Anstrengungen unternommen, um den grenzüberschreitenden 24h-Flohmarkt nach der Coronavirus-Pande-

mie wieder zu reaktivieren. Aufgrund der Sicherheitsauflagen musste der 24h-Flohmarkt zudem aus der Innenstadt in den Hafen und nach Klein Venedig umziehen. Das Großevent war 2026 jedoch das zweite Jahr in Folge hoch defizitär. Gleichzeitig verursachten die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen einen immer höheren organisatorischen, personellen und finanziellen Aufwand. Unter den aktuellen Rahmenbedingungen und angesichts des geforderten Sparkurses sowie knapper öffentlicher Mittel

ist eine weitere Umsetzung durch die MTK daher nicht mehr machbar. Dies wurde auch in der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung deutlich.

Alternativen werden geprüft

Ziel ist es, Formate zu prüfen, die zur Stadt, zu den Anforderungen an Sicherheit und Organisation sowie zu den finanziellen Rahmenbedingungen passen. An einem möglichen alternativen Konzept zum Flohmarkt, z. B. für ein Stadt- oder Hafenfest, wird gearbeitet.

Energiekarawanen im Herbst 2026

Kostenfreies Beratungsangebot kommt nach Petershausen

Wie viel Energie verbraucht mein Gebäude? Wie kann ich Geld und Energie sparen? Diese Fragen können im Rahmen der „Energiekarawane“ direkt vor Ort geklärt werden.

Mit der Aktion unterstützt die Stadt Wohnungs- und GebäudeeigentümerInnen mit einer individuellen und kostenfreien Energieberatung direkt vor Ort. Im Herbst kommt die Energiekarawane in die Stadtteile Petershausen Ost und West.

Die Energiekarawane bietet die Gelegenheit, sich eine/n qualifizierte/n und zertifizierte/n EnergieberaterIn zu einer individuellen Beratung direkt in die eigene Immobilie zu holen. Hierbei können Fragen zu Schwachstellen des Gebäudes gestellt und mögliche Modernisierungsmaßnahmen erörtert werden. Außerdem gibt



Nächster Halt der Energiekarawane: Im Herbst 2026 werden in Petershausen Ost und West kostenfreie Energieberatungstermine angeboten.

es Informationen, welche Fördermöglichkeiten bei einer Realisierung

von empfohlenen Maßnahmen bestehen. Die Beratung ist anbieter- und

produktneutral und, als eine Leistung der Stadt, kostenfrei.

Seit Mai 2024 finden in Konstanz regelmäßig Energiekarawanen statt. In den verschiedenen Quartieren stieß das Beratungsangebot bereits auf großes Interesse, darunter Dettingen, Litzelstetten, Stadelhofen, Allmannsdorf, Staad, Egg sowie Fürstenberg und Industriegebiet. Insgesamt wurden bislang bereits rund 1.000 Beratungen durchgeführt. Ab Oktober 2026 kommt die Energiekarawane nach Petershausen Ost und West. Die EigentümerInnen in den beiden Quartieren werden dazu gesondert informiert.

Interessierte können sich bis Mitte Dezember für eine kostenlose Energieerstberatung anmelden. Das Anmeldeformular ist verfügbar unter konstanz.de/energiekarawane:



Wärmepumpenpartys in Konstanz

GastgeberInnen bieten Infos aus erster Hand

Wer sich zum Thema Wärmepumpe informiert, kann darüber sehr viel lesen, sich Vorträge anhören oder Videos ansehen. Doch wie laut ist eine Wärmepumpe wirklich? Wie funktioniert sie, wenn es keine Fußbodenheizung gibt, und wie viel

Platz benötigt man für Außen- und Inneneinheit? Antworten auf diese Fragen können am besten diejenigen geben, die selbst bereits eine Wärmepumpe besitzen und damit heizen. Daher fanden im August und September 2026 zum ersten Mal

Wärmepumpenpartys im Konstanzer Stadtgebiet statt. Die Teilnehmenden konnten dabei direkt bei den BesitzerInnen der Wärmepumpen zu Hause Fragen stellen, die Technik kennenlernen und die Wärmepumpe im Betrieb aus nächster Nähe erleben.

Die Veranstaltungen wurden vom Amt für Klimaschutz in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Konstanz veranstaltet. An zehn Terminen konnten insgesamt über 100 interessierte BürgerInnen erreicht werden. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Privatpersonen, die ihre Keller oder Gärten für Gäste geöffnet haben und ihre Erfahrungen rund ums Thema Wärmepumpe geteilt haben.

Weitere Termine

Die zweite Veranstaltungsreihe ist für Frühjahr 2027 geplant. Wer selbst gern GastgeberIn für eine Wärmepumpenparty sein möchte, kann sich per Mail an waermepumpenparty@konstanz.de wenden.



Bei den Wärmepumpenpartys erhalten Interessierte Informationen und Erfahrungsberichte aus erster Hand.

Zwei Umfragen zum Thema Carsharing in Konstanz

Standorte vorschlagen und Nutzung besser verstehen

In Konstanz laufen derzeit zwei Befragungen zum Thema Carsharing.

Eine Onlinebeteiligung der Stadt fragt, wo zusätzliche Carsharing-Stellplätze im öffentlichen Raum sinnvoll sein könnten. Eine separate Umfrage im Rahmen einer Masterarbeit untersucht, welche Gründe für oder gegen die Nutzung von Carsharing sprechen. Die Teilnahme ist jeweils bis Ende Oktober möglich.

Mit der Standortbefragung möchte die Stadt Hinweise aus der Bürgerschaft in die weitere Planung einbe-

ziehen. Interessierte können Orte im Stadtgebiet vorschlagen, an denen sie Bedarf für zusätzliche Carsharing-Stellplätze sehen. Die Vorschläge fließen in den weiteren Planungsprozess ein. Die Umsetzung eines konkreten Standorts kann jedoch nicht garantiert werden. Die Umfrage findet sich unter konstanz.de/umfrage-carsharing:



Die zweite Befragung ist in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz entstanden. Sie richtet sich sowohl an Menschen, die bereits Carsharing

nutzen, als auch an diejenigen, die bisher kein Carsharing nutzen. Im Mittelpunkt stehen die persönlichen Gründe für oder gegen das Angebot. Die anonyme Teilnahme dauert etwa fünf Minuten. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung des Carsharing-Angebots in Konstanz abzuleiten. Die Umfrage findet sich unter www3.unipark.de/uc/umfrage_carsharing:



Weitere Informationen zum Carsharing-Angebot in Konstanz gibt es unter konstanz.de/carsharing.

Photovoltaik für Mehrparteienhäuser

Infoabend am 09. November

Wie können EigentümerInnen in Mehrparteienhäusern Solarstrom wirtschaftlich nutzen? Antworten und Gelegenheit zum Austausch bietet eine Informationsveranstaltung am Montag, den 09. November 2026, um 18.30 Uhr in der Halle Petershausen.

Welche Möglichkeiten gibt es für die eigene Stromversorgung und -nutzung, welche Förderangebote kommen in Frage und an wen können sich Interessierte wenden? Das Angebot richtet sich an EigentümerInnen, Hausverwaltungen und weitere Interessierte. Auf dem Programm stehen ein Informationsteil und Einblicke in beispielhafte Projekte. Anschließend können die Teilnehmenden ihre Fragen stellen und sich austauschen. Auch Informationen zu

den eigenen Möglichkeiten sowie zu Förderungen und Ansprechpersonen sind vorgesehen. Der Eintritt ist frei. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Auf einen Blick

- Wann: Montag, 09. November 2026, 18.30–20.30 Uhr
- Wo: Halle Petershausen
- Thema: Photovoltaik für Mehrparteienhäuser
- Für wen: EigentümerInnen, Hausverwaltungen und weitere Interessierte
- Eintritt: frei

Programm

- 18.30 Uhr: Empfang und Begrüßung
- 18.45 Uhr: Informationsteil und Einblick in beispielhafte Projekte
- 19.30 Uhr: Fragen und Austausch
- 20.30 Uhr: Ende der Veranstaltung



Laut des Umweltverbands Carsharing stehen Pkw in Deutschland im Schnitt bis zu 23 Stunden täglich ungenutzt herum. Ein Carsharing-Auto kann bis zu 19 private Pkw ersetzen. Das bepflanzte Schrottauto auf der Laube macht auf die Vorteile von Carsharing aufmerksam. Hintergrund ist das vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg geförderte Projekt „Emissionsarmer Stadtteil Altstadt“. Im Rahmen des Projekts sollen in der linksrheinischen Altstadt bis Ende 2026 über 80 zusätzliche öffentliche Ladepunkte für E-Fahrzeuge geschaffen und das E-Carsharing-Angebot um 13 Fahrzeuge ausgeweitet werden.

Wie fahrradfreundlich ist Konstanz?

Fahrradklima-Test 2026 bewertet Fahrradfreundlichkeit von Kommunen

RadfahrerInnen können ab sofort wieder das Fahrradklima vor ihrer Haustür bewerten.

Die Stadt und insbesondere das Team in der Verkehrsplanung freuen sich über das Feedback, das in weitere Planungen einfließen wird. Der Fahrradklimatest zeigt, wo Konstanz im Vergleich zu anderen Städten gut dasteht und wo die Stadt noch aufholen kann. Je mehr KonstanzerInnen

den Fragebogen ausfüllen, umso aussagekräftiger sind die Ergebnisse. Die Befragung des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Clubs) findet online unter fahrradklimatest.de statt:



Der Fahrradklima-Test findet 2026 zum zwölften Mal statt und ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit. Der Test fragt alle zwei Jahre die Fahrradfreundlichkeit vor Ort ab.

Im Fokus steht, wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten und Arbeitsstätten mit dem Fahrrad erreichbar sind. Auch die Sicherheit der Wege in benachbarte Orte, das Angebot von Fahrradparkplätzen an Bahnhöfen und die eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen werden abgefragt.

Konstanz schneidet bisher sehr gut ab

2024 ist die Stadt beim Fahrradklima-

Test erneut in der Spitzengruppe der Städte mit 50.000 bis 100.000 EinwohnerInnen gelandet und konnte sich gegenüber 2022 nochmals leicht verbessern. Mit Platz 2 in Baden-Württemberg und Platz 4 im deutschlandweiten Ranking konnte Konstanz das sehr gute Abschneiden der vergangenen Jahre bestätigen. Zwischenzeitlich hat sich in der Radstadt noch mal einiges getan: Tempo 30 macht das Radfahren auf vielen Hauptverkehrs-

straßen angenehmer, die Max-Stromeyer-Straße hat nach der Sanierung breitere Radschutzstreifen erhalten, am Zähringerplatz wurde die Radverkehrsführung verbessert, und es sind zahlreiche Fahrradstellplätze im Stadtgebiet hinzugekommen.

Die Stadt ist auf Feedback, wie sich das Radfahren auf den Konstanzer Straßen anfühlt, gespannt. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2027 veröffentlicht.

Räume für Konstanzer Vereine in der Villa Rheinburg

Der Standort im Überblick

Die Stadt stellt Konstanzer Vereinen und Initiativen Räume in der Villa Rheinburg zur Verfügung. Die Räume dienen als Ort der Selbstorganisation und stärken das ehrenamtliche Engagement in der Stadt.

Die Räume dürfen für vereinsbezogene Zwecke wie Mitgliederversammlungen, Workshops oder interne Treffen genutzt werden. Öffentliche Veranstaltungen sind

Voraussetzungen und Möglichkeiten gibt es unter konstanz.de/vermietung+staedttischer+raeumlichkeiten:

Die Vereinsdatenbank

Die Online-Vereinsdatenbank gibt einen Überblick über die vielfältige Konstanzer Vereinswelt unter konstanz.de/vereine:

Dort können die derzeit knapp 600 Vereine mit Sitz in Konstanz, deren Tätigkeitsfeld und der Kontakt zum jeweiligen Verein gefunden werden.



Der Gartenbereich steht unter bestimmten Bedingungen zur Nutzung zur Verfügung.



Der Ballsaal ist der größte der buchbaren Räume und bietet Platz für bis zu 50 Personen. Er ist mit ausreichend Tischen und Stühlen sowie mit einem Beamer und einer Leinwand ausgestattet. Ein HDMI-Kabel liegt bereit.

nur möglich, wenn die Stadt Mitorganisatorin ist. Nicht erlaubt sind Feiern, kommerzielle Angebote sowie sportliche oder musikalische Aktivitäten. Auch Proben, Veranstaltungen mit Tieren und religiöse Rituale können dort nicht stattfinden. Höchste Bedeutung hat ein faires Miteinander zwischen allen NutzerInnen sowie den Angestellten der Stadt, die im Haus arbeiten.

Alle Räume sind barrierefrei zugänglich. Das WLAN ist im gesamten Gebäude kostenlos nutzbar. Einen Einblick in alle Räume gibt Martin Schröpel, der Leiter des Amts für Stadtgesellschaft und Kommunikation, auf Youtube unter [@stadt_konstanz](https://www.youtube.com/@stadt_konstanz):



So buchen Vereine einen Raum in der Villa Rheinburg

Pro Verein sind derzeit maximal drei Buchungen pro Monat möglich. Die Anfrage erfolgt über einen öffentlich einsehbaren Kalender. Buchungen können bis zu einem Jahr im Voraus vorgenommen werden. Nach Bestätigung erhalten die NutzerInnen einen Zugangscode zum Gebäude. Zum überarbeiteten Nutzungskonzept, den aktuellen Nutzungsbestimmungen und zum Buchungsportal geht es unter konstanz.de/villa+rheinburg:



Räume zur Anmietung

Die Stadt bietet drei Räumlichkeiten zur Vermietung an: den Bürgersaal, das Kulturzentrum am Münster und den Treffpunkt Petershausen. Der Verwendungszweck und die Zielgruppen unterscheiden sich. Alle Informationen zu den



Der Salon bietet ausreichend Platz sowie Tische und Stühle für bis zu 20 Personen. Er ist außerdem mit einem digitalen Whiteboard ausgestattet.



Das Grüne Kabinett eignet sich für bis zu 12 Personen. Es ist der kleinste buchbare Raum und mit ausreichend Tischen, Stühlen und einem digitalen Whiteboard ausgestattet.

- öffentlich / buchbar
- halböffentlich
- nicht öffentlich
- ♿

0.08 Foyer: Insgesamt stehen vier Pinnwände und vier Clipboards zur Verfügung. Wer sie nutzt, stellt sie anschließend wieder zurück ins Foyer.

Die Tatenbörse

Wer sich engagieren möchte, aber noch nicht weiß, wo und wie, kann sich in der Tatenbörse informieren. Dabei handelt es sich um eine Online-Vermittlungsstelle. Das Ziel ist, Engagierte und passende Organisationen, Initiativen und Gruppierungen zusammenzubringen. Um selbst ein passendes Angebot für ein ehrenamtliches Engagement zu finden, gibt es eine Online-Datenbank. Wer eine individuell abgestimmte Vermittlung wünscht, kann sich dafür registrieren. Vereine können ihre Angebote außerdem selbst eintragen. Alle Optionen sind online möglich unter konstanz.de/tatenboerse:



Einen direkten Kontakt gibt es außerdem unter tatenboerse@konstanz.de.



Die Villa Rheinburg liegt in der Reichenaustraße 1. Sie wurde um 1860 für die Fabrikantenfamilie Herosé gebaut. Mittlerweile gehört sie zu den Verwaltungsgebäuden der Stadt. In den oberen Stockwerken befinden sich Büros für die Mitarbeitenden. Die buchbaren Räume liegen im Erdgeschoss.

Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe

KULTUR

Garderobiere & Ankleiderin, Theater Konstanz, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 02.11.2026

TECHNIK

LKW-FahrerIn, Entsorgungsbetriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 18.10.2026

BauingenieurIn, Entsorgungsbetriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2026

VERWALTUNG

MitarbeiterIn für das Schulsekretariat der Geschwister-Scholl-Schule, Amt für Bildung und Sport, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 23.10.2026

Leitung Stadtkasse, Kämmerei, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 01.11.2026

SOZIALES

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin Mobile Jugendarbeit, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 01.11.2026

ErzieherInnen, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Voll- oder Teilzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2026

PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

Freiwilliges Soziales Jahr an der Gemeinschaftsschule Gebhard oder Geschwister-Scholl-Schule, ab sofort. Infos unter +49 7531 900 2903 und unter lena.hommel@konstanz.de

Auszubildender zum Verwaltungsfachangestellten 2027, Bewerbungsfrist: 25.10.2026

Studierende für den dualen Studiengang BWL-Dienstleistungsmanagement, Schwerpunkt Sportmanagement B.A. 2027, Amt für Bildung und Sport, Bewerbungsfrist: 15.11.2026

Studierende für den Studiengang Public Management B.A. 2027, Bewerbungsfrist: 25.10.2026

#Konstanz #Stellenangebot

Studierenden für den dualen Studiengang Soziale Arbeit - Netzwerk- und Sozialraumarbeit B.A. 2027, Stabsstelle Konstanz International, Bewerbungsfrist: 23.11.2026

Auszubildende für die Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) zum/zur ErzieherIn 2027, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsfrist: 31.12.2026

ErzieherIn/Sozialpädagogische Assistenz für das Berufspraktikum 2027, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsfrist: 31.12.2026

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d



Immer auf dem Laufenden mit dem Newsletter der Stadt Konstanz

Anmeldung gleich über den QR-Code oder unter konstanz.de/newsletter



Konstanz likes you – du uns auch?

Besuch uns auf Instagram, WhatsApp, YouTube oder LinkedIn:

[@stadt.konstanz](https://www.instagram.com/stadt.konstanz)

[Stadt Konstanz @](https://www.whatsapp.com/channel/0029vaf333333333333333333) [Stadt Konstanz @](https://www.youtube.com/channel/UC12345678901234567890) [in](https://www.linkedin.com/company/stadt-konstanz)



Der Stadt Konstanz WhatsApp-Kanal!

Jetzt Kanal abonnieren, Glocke aktivieren und keine News mehr verpassen.

konstanz.de/whatsapp



Fuchsräude bei Füchsen in Wollmatingen

Abstand halten und die Sichtung melden

Für das Ortsgebiet Wollmatingen liegen mehrere Hinweise auf Füchse mit Anzeichen von Fuchsräude vor.

Das hat die Untere Jagdbehörde des Landratsamtes mitgeteilt. Bei der Fuchsräude handelt es sich um eine durch Grabmilben verursachte Hauterkrankung. Typische Anzeichen sind starker Juckreiz, Haarausfall sowie verkrustete und entzündete Hautstellen. Bei einem schweren Verlauf können die betroffenen Tiere erheblich geschwächt werden. Die Erkrankung kommt beim Rotfuchs in Baden-Württemberg regelmäßig vor und kann örtlich gehäuft auftreten. Für die EinwohnerInnen besteht aufgrund der Beobachtung erkrankter Füchse kein Grund zur Beunruhigung.

Der direkte Kontakt mit auffälligen oder verendeten Wildtieren sollte grundsätzlich vermieden werden. Auch Hunde sollten keinen direkten Kontakt zu erkrankten Füchsen oder deren Kadavern haben. Bei auffälligen Hautveränderungen oder starkem

Juckreiz nach einem möglichen Kontakt sollte bei Hunden eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Füchse sollten nicht angefasst, verfolgt oder eigenständig eingefangen werden. Darüber hinaus sollte darauf geachtet werden, Füchse nicht durch zugängliche Nahrungsquellen wie offen bereitgestelltes Tierfutter oder nicht ausreichend gesicherte Abfälle anzulocken. Eine Vermeidung solcher Nahrungsquellen trägt dazu bei, dass Wildtiere nicht unnötig an menschliche Siedlungsbereiche gewöhnt werden.

Wer einen offensichtlich erkrankten oder verendeten Fuchs beobachtet, sollte Abstand halten und die Beobachtung der Stadtverwaltung, der zuständigen jagdausübungsberechtigten Person oder einem für den betreffenden Bereich eingesetzten Stadthändler melden. So kann die Situation fachlich beurteilt und gegebenenfalls das weitere Vorgehen abgestimmt werden. Bei Fragen zum Umgang mit Wildtieren oder zu einer konkreten Beobach-

tung können sich BürgerInnen auch direkt an den Wildtierbeauftragten des Landkreises Konstanz wenden. Dieser berät zu Fragen des Wildtiermanagements und unterstützt bei der fachlichen Einschätzung von Mensch-Wildtier-Konflikten.

Füchse gehören zur heimischen Tierwelt

Füchse gehören zur heimischen Tierwelt und können insbesondere in Ortsrandlagen und Siedlungsbereichen regelmäßig beobachtet werden. Die Beobachtung eines Fuchses ist daher zunächst kein außergewöhnliches Ereignis. Bei auffälligen Tieren gilt: Abstand halten, nicht eingreifen und die Beobachtung an die zuständige Ansprechstelle weitergeben. Die zuständige Stelle bei der Stadt Konstanz ist unter umwelt@konstanz.de und unter +49 7531 900 2804 erreichbar.

Skills to Go

Internationale Workshopreihe zum Lernen und zur Begegnung

In der neuen Workshopreihe „Skills to Go“ geben Menschen mit Fluchterfahrung ihr Wissen und ihre Fertigkeiten an Interessierte weiter.

Das Projekt der Stabsstelle Konstanz International macht die Stärken der Geflüchteten sichtbar, fördert die soziale Integration und schafft Räume für interkulturelle Begegnungen.

Kochen, Basteln, Sprechen, Werken
Die Inhalte der Workshops richten sich nach den Fertigkeiten (Skills) der Geflüchteten, zum Beispiel aus den Bereichen Kulinarik, Kunst, Kultur, Sprache oder Handwerk.

Die Workshops richten sich an alle die Lust haben, Neues auszuprobieren und andere Menschen kennenzulernen. Die Teilnahme ist kostenlos. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Die nächsten Termine

Die Workshops finden von 18 bis 20 Uhr im Treffpunkt Petershausen statt. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an international@konstanz.de.

Kochen wie in Kamerun

Dienstag, 03. November 2026: Gemeinsam wird ein typisches Gericht aus Kamerun zubereitet: würzige Bohnen mit Reis und Puff Puff (kleine, fluffige Teigbällchen). Die Teilnehmenden erfahren mehr über die Rezepte und ihre Bedeutung. Zum Abschluss wird gemeinsam gegessen.

Big Cornrows flechten

Donnerstag, 12. November 2026: Cornrows sind eng am Kopf geflochtene Zöpfe. Im Workshop lernen die Teilnehmenden Schritt für Schritt, wie große Cornrows entstehen, und üben die Technik.

Duftsachets aus Wachs

Dienstag, 17. November 2026: Duftsachets haben in der Ukraine eine lange Tradition. Die Teilnehmenden gestalten ihr eigenes Sachet aus Wachs, Blüten und Düften und nehmen es mit nach Hause.

Alle Informationen zur Workshopreihe und zu den Terminen gibt es unter konstanz.de/international/skills+to+go:



Wohlfühlzeit Petershausen

Auszeit und Informationen für betreuende und pflegende Angehörige

Die Nachbarschaftshilfe PeNa und die Altenhilfe laden betreuende und pflegende Menschen aus Petershausen am 07.11.2026 in den Treffpunkt Petershausen ein.

Bei einem Imbiss, angenehmen Ge-

sprächen und Entspannungsangeboten erhalten die Teilnehmenden Informationen zu Unterstützungsangeboten im Stadtteil.

Die Wohlfühlzeit findet am Samstag, den 07. November 2026, von 14

bis 18 Uhr im Treffpunkt Petershausen statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung bis zum 02. November bei der Abteilung Altenhilfe gebeten unter +49 7531 900 2464.

Feuerwehr Konstanz: Der Blick auf 2026

Besondere Herausforderungen, Meilensteine und Ausblick

Am Samstag, den 10. Oktober 2026, fand der traditionelle Jahresabend der Feuerwehr Konstanz im Bodensee Forum statt.

Gemeinsam mit zahlreichen Gästen, VertreterInnen der Stadtverwaltung und des Gemeinderates, befreundeten Organisationen sowie den Partnerfeuerwehren aus Tábor und Fontainebleau blickte die Feuerwehr Konstanz auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Kommandant Tobias Heckenkamp beleuchtete einige Meilensteine 2026: Das neue Feuerwehrhaus in Dingelsdorf wurde fertiggestellt und eingeweiht, ein neuer CBRN-Erkundungswagen in Dienst gestellt sowie die Atemschutztechnik auf Überdruck und der Einsatzstellenfunk auf Digitalfunk umgestellt. Weiterhin wurden Fahrzeuge und Gerätschaften modernisiert. Auch die Personalentwicklung war 2026 ein wichtiges Thema.



Neben dem Jahresrückblick stand unter anderem die Ehrung langjähriger Betriebszugehöriger der Feuerwehr auf dem Programm. Links: Kommandant Tobias Heckenkamp, rechts: Verwaltungsdezernent Joachim Helff.

Besondere Herausforderungen

Ein besonderer Dank galt den Einsatzkräften, die bei der Havarie des Katamarans am 14.08.2026 im Einsatz waren. Christoph Witte, Geschäftsführer der Bodensee Schiffsbetriebe GmbH, würdigte in seiner

Ansprache das professionelle Handeln der Rettungskräfte und das gute Zusammenspiel der beteiligten Organisationen. Als Zeichen der Anerkennung für die schnelle und koordinierte Hilfe übergab er eine Spende an die Feuerwehr. Auch Kommandant



Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Mentor Stiftung Deutschland hat sich Ihre Majestät Königin Silvia von Schweden am 08. Oktober 2026 auf der Insel Mainau in das Goldene Buch der Stadt Konstanz eingetragen. Damit würdigt die Stadt ihr langjähriges Engagement für junge Menschen. Die Mentor Stiftung Deutschland ist eine gemeinnützige Organisation mit dem Fokus, junge Menschen auf ihrem persönlichen Lebensweg zu begleiten. Sie wurde 2016 von Bettina Gräfin Bernadotte auf Anregung Ihrer Majestät Königin Silvia gegründet. Die internationale Mentor-Bewegung wurde 1994 von Ihrer Majestät Königin Silvia von Schweden gemeinsam mit der Welthandelsorganisation ins Leben gerufen mit dem Ziel, Jugendlichen bessere Zukunftsperspektiven zu eröffnen, sozialer Isolation vorzubeugen und Familien zu stärken. Neben dem Festakt auf der Insel Mainau wurde das Theaterstück „wir_jetzt_hier“ im Bodenseeforum aufgeführt. Von links: Björn Graf Bernadotte, Bettina Gräfin Bernadotte, Ihre Majestät Königin Silvia von Schweden und Oberbürgermeister Uli Burchard.



Die neue Fußgängerampel am Rheinstein an der Einmündung zur Klostersgasse ist fertig. Sie schafft eine sichere und barrierefreie Querung zwischen Rheinstein und Niederburg – für Menschen jeden Alters, Familien mit Kindern, ältere Menschen und Menschen mit Behinderung. Der Behindertenbeauftragte Stephan Grumbt (links) und Manuela Prub (rechts) vom Inklusionsrat haben die neue Querung heute gemeinsam ausprobiert. Die Ampel entspricht dem Handlungsprogramm Fußverkehr und ist ein weiterer Schritt für mehr Sicherheit, Barrierefreiheit und selbstständige Mobilität in Konstanz.

Tobias Heckenkamp betonte die Bedeutung der organisationsübergreifenden Zusammenarbeit bei außergewöhnlichen Einsatzlagen.

Neben der Katamaranhavarie stellte auch die Bombendrohung im Zusammenhang mit dem 24-Stunden-Flohmarkt die Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen. Insgesamt rückte die Feuerwehr seit dem letzten Jahresabend zu rund 1.400 Einsätzen aus. Die Einsätze verdeutlichten, wie wichtig eine gute Vorbereitung, regelmäßige Übungen, moderne Technik und die verlässliche Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sind.

Oberbürgermeister Uli Burchard dankte den Feuerwehrangehörigen für ihr großes Engagement und ihren wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Stadt. Mit rund 50 hauptamtlichen Kräften, 275 Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, 80 Angehörigen der

Altersabteilung, 100 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und 20 Mitgliedern des Spielmannszuges ist die Feuerwehr Konstanz breit aufgestellt.

Ausblick:

Der Feuerwehrbedarfsplan

Als nächste Schritte stehen unter anderem die Planungen für neue Feuerwehrhäuser in Allmannsdorf und Litzelstetten an. Ein zentrales Zukunftsthema bleibt zudem der Feuerwehrbedarfsplan. Die Planungen umfassen unter anderem die Hauptfeuerwache, Fahrzeuge und die personelle Weiterentwicklung. Die weitere Beratung soll Anfang 2027 dazu erfolgen. Dabei gilt es, die notwendigen Entwicklungen mit den finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt in Einklang zu bringen.

Weitere Informationen gibt es unter feuerwehr.konstanz.de:



Vom Sternenplatz ins Weltall

Urban-Art-Projekt wertet die Bushaltestelle auf

Wer am Sternenplatz auf den Bus wartet, kann dabei nun eine Reise ins Weltall antreten. Die Ideen zur Gestaltung gehen auf SchülerInnen der Geschwister-Scholl-Realschule zurück.

An der Bushaltestelle sind Aliens, Raumschiffe und Verkehrsszenen aus einer galaktischen Zukunft zu entdecken. Die neue Wandgestaltung bringt Farbe an einen Verkehrsknotenpunkt und gibt der verschmutzten Fläche ein neues Gesicht.

Die Motive gehen auf die Ideen von zwei Klassen der Geschwister-Scholl-Realschule zurück. In Workshops mit dem Künstler Bert Binnig vom Studio Homepage ist aus den Ideen ein Motiv zu den Themen Verkehr und Weltall entstanden, das auf Alu-Dibond gedruckt wurde. Die damaligen SechstklässlerInnen besuchen inzwischen die neunte Klasse und halfen mit, ihre Ideen auf die Wand am Sternenplatz und damit in den öffentlichen Raum zu bringen.

Kulturelle Bildung trifft Urban Art

Das Projekt verbindet kulturelle Bildung mit Urban Art: Die SchülerInnen haben nicht nur eigene Bilder

entwickelt, sondern sich mit ihrem Umfeld auseinandergesetzt und an der Gestaltung des öffentlichen Raums mitgewirkt. So ist aus einer Betonwand ein farbenfroher Science-Fiction-Schauplatz geworden, von dessen Aufwertung nun täglich viele Menschen profitieren können.



Auf Basis der Ideen von SchülerInnen der Geschwister-Scholl-Realschule ist aus der Betonwand am Sternenplatz ein Science-Fiction-Schauplatz geworden. Von links: Martin Lang (Kulturamt), Christian Kossmehl (Fliesen Kossmehl), Bert Binnig (Studio Homepage), Sarah Müssig (Kulturamt), Michele Lagrutta (Tiefbauamt), Thomas Stegmann (Hochbauamt) und André Lerner (Technische Betriebe).

Finanziert wurde das Projekt durch das Kulturamt, das Tiefbauamt und das Hochbauamt sowie durch die Technischen Betriebe. Umgesetzt wurde die Gestaltung von der Male-ri Fritz und Studio Homepage. Fliesen Kossmehl unterstützte das Projekt als Sponsor.

Female Business Days 2026

Wirtschaftliche Gleichstellung als Potenzial

Bis 23. Oktober 2026 finden die Female Business Days unter dem Motto „Erfolgreich. Gleich. Berechtigt. Ökonomische Gleichstellung als Wirtschaftspotenzial“ statt.

Die kostenlose Veranstaltungsreihe bietet Workshops, Impulsvorträge, Diskussionen und Netzwerkabende in Konstanz, Singen, Stockach und online. Das Programm richtet sich an GründerInnen, UnternehmerInnen, Führungskräfte sowie an alle Frauen und Männer, die sich für gleichberechtigte Arbeitswelten und wirtschaftliche Teilhabe einsetzen.

Gründung, Führung, Sichtbarkeit und Selbstbehauptung

Im Mittelpunkt stehen praktische Fragen rund um Gründung, Führung, Sichtbarkeit und Selbstbehauptung. Regionale Vorbilder geben persönliche Einblicke und konkrete Impulse für den Berufsalltag. Darüber hinaus geht es um Diversity, neue Formen von Führung und die Frage, wie Frauen ihre

Kompetenzen wirksamer einsetzen und wirtschaftliche Chancen gleichberechtigt nutzen können. „Ökonomische Gleichstellung ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern auch eine Frage der wirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit. Mit den Female Business Days schaffen wir Räume, in denen Frauen sichtbarer werden, Wissen teilen und eigene Netzwerke aufbauen“, sagt Christina Groll, Leiterin des farm Gründungszentrums.

Die Female Business Days werden im Rahmen der Frauenwirtschaftstage Baden-Württemberg ausgerichtet, einer Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg. 2026 findet die Veranstaltungsreihe erstmals im gesamten Landkreis statt. Gemeinsam mit Kooperationspartnerinnen und -partnern aus Konstanz, Singen, Radolfzell und Stockach hat die Konstanzer Wirtschaftsförderung ein vielfältiges Programm für Frauen in Gründung, Führung, Beruf und Handwerk entwickelt.

Speisefett leichter sammeln

Mehrwegbehälter für zu Hause

Pflanzliche Speisefett und -öle zu Hause zu sammeln, ist ab sofort einfacher: Die Entsorgungsbetriebe bieten dafür ein neues Mehrweggefäß an.

Damit erweitern sie ihr bisheriges Verwertungssystem. Übrigens: Die gesammelten Fette und Öle werden zur Herstellung von Biokraftstoffen verwendet.

Mehrwegbehälter für zu Hause

Das neue Sammelsystem ist eine Kooperation mit der Initiative „Jeder Tropfen zählt“. Die Initiative stellt die Mehrwegbehälter bereit, in denen das Fett gesammelt wird. Die große Öffnung der grünen Behälter ermöglicht ein einfaches Befüllen. Abgefüllt werden kann warmes, aber nicht mehr heißes Fett bis zu 70 Grad. Der Deckel schließt dicht – weder Fett oder Feuchtigkeit, noch Gerüche, dringen nach außen.

Tausch auf allen Wertstoffhöfen

Die Sammelbehälter sind bei den Entsorgungsbetrieben erhältlich. Die Behälter werden gegen ein Pfand von 2,50 Euro zu den Geschäftszeiten im Betriebsgebäude in der Fritz-Arnold-Straße und auf dem Wertstoffhof Dorfweiher ausgegeben. Volle Behälter können auf allen vier Wertstoffhöfen gegen leere Behälter getauscht werden.

Sammlung von pflanzlichen Fetten und Ölen

In den Behältern können pflanzliche Fette und Öle aus dem privaten Gebrauch entsorgt werden. Nicht in die Behälter dürfen dagegen Salatsauce, Mayonnaise, Speisereste, Mineral- und Motoröle, allgemein Paraffinöle und andere Abfälle, auch keine Papiertücher.

Mehr Informationen gibt es unter ebk-konstanz.de:



Zusätzliche Stellflächen für Handwerker

Kurzfristig eingerichtet am Münsterplatz

Am Münsterplatz stehen Handwerksbetrieben zehn Stellplätze zur Verfügung.

Die Flächen am Münster kompensieren die Plätze, die durch die Neugestaltung des Stephansplatzes und die Sanierung des Parkhauses Augustiner vorübergehend entfallen. Die neuen Stellplätze richten sich an Betriebe, die für Arbeitseinsätze in der Innenstadt auf kurze Wege angewiesen sind.

Zudem gibt es vier weitere Parkflächen für Handwerker am Stephansplatz auf Höhe der Kaffeerösterei.

Handwerkerparkausweis erforderlich

Um die Stellplätze zu nutzen, benötigen Handwerksbetriebe eine

Ausnahmegenehmigung – umgangssprachlich „Handwerkerparkausweis“ genannt. Zuständig ist die Straßenverkehrsbehörde in der Unteren Laube 24. Für den Antrag sind unter anderem folgende Unterlagen einzureichen:

- Kopie des Fahrzeugscheins
- ggf. weitere Unterlagen, die die zuständige Stelle im Einzelfall benennt.

Die Kosten richten sich nach Anzahl der Fahrzeuge und Gültigkeitsdauer. Die Originalgenehmigung gilt jeweils nur für das beantragte Fahrzeug und muss gut sichtbar im Fahrzeug ausgelegt werden. Rechtsgrundlage ist § 46 der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO).

Weitere Informationen zur Ausnahmegenehmigung und den Vor-

aussetzungen gibt es im Serviceportal unter „Leistungen von A bis Z“ → A → Ausnahmegenehmigung:



Einfahrtsgenehmigung für den Münsterplatz notwendig

Der Münsterplatz ist nach wie vor eine Fußgängerzone. Für jede Einfahrt ist daher eine Einfahrtsgenehmigung erforderlich. Der Handwerkerparkausweis berechtigt nicht automatisch dazu, den Münsterplatz zu befahren. Handwerksbetriebe müssen sich daher vor der Einfahrt anmelden unter 07531 900 2770 oder unter apps.konstanz.digital/EHG:



BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ

- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit - (reguläres Verfahren nach § 2 Absatz 1 BauGB)

Der Technische und Umweltausschuss der Stadt Konstanz hat am 23.09.2026 in öffentlicher Sitzung im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans

„Hafner Muren“

die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im regulären Verfahren nach § 2 Absatz 1 BauGB aufgestellt.

Der räumliche Geltungsbereich wird begrenzt

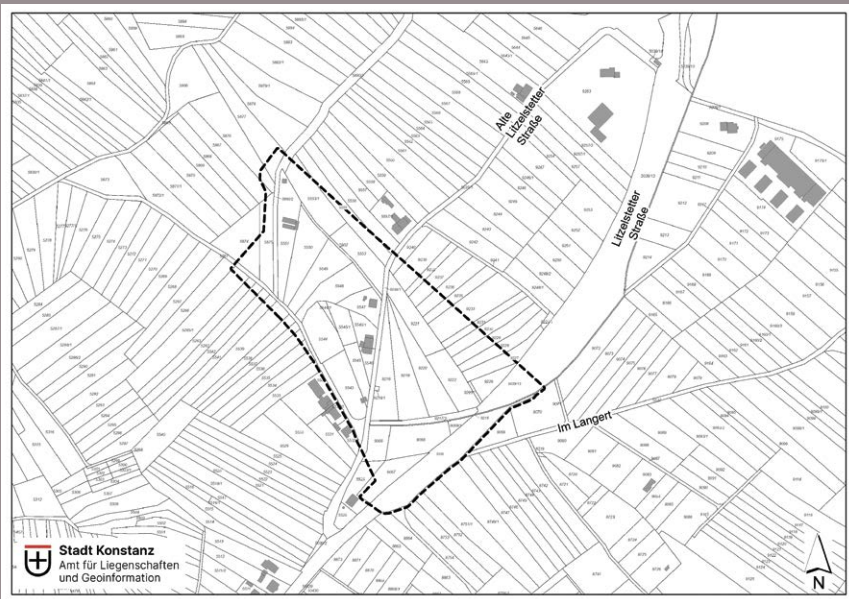
- südöstlich durch den östlich zur Litzelstetter Straße verlaufenden Fuß- und Radweg,
- südwestlich durch den Feldweg mit der Flurstücknummer 5261 und
- westlich durch den Verlauf des Bettenbergbachs.
- In den übrigen Bereichen orientiert sich die Abgrenzung des Geltungsbereichs am Rahmenplan der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme und schließt sowohl die Baufelder für die weiterführende Schule und das Pflegeheim, interimswise benötigte Nebenflächen als auch die zukünftigen Flächen des grünen Bands und der Umwelttrasse ein.

Er umfasst die Flurstücke Nr. 5039/Teilgrundstück, 5039/1/Teilgrundstück, 5039/13/Teil-

grundstück, 5261/Teilgrundstück, 5262/Teilgrundstück, 5263/Teilgrundstück, 5265/1/Teilgrundstück, 5528/Teilgrundstück, 5533/Teilgrundstück, 5534/Teilgrundstück, 5535/Teilgrundstück, 5536/Teilgrundstück, 5537/Teilgrundstück, 5538/Teilgrundstück, 5539/Teilgrundstück, 5541/Teilgrundstück, 5542/Teilgrundstück, 5543, 5544, 5545, 5545/1, 5546, 5546/1, 5547, 5548, 5549, 5550, 5551, 5552, 5553, 5553/1/Teilgrundstück, 5555/Teilgrundstück, 5556/Teilgrundstück, 5867/Teilgrundstück, 5874/Teilgrundstück, 5875/Teilgrundstück, 5876/Teilgrundstück, 5877/Teilgrundstück, 5890/2/Teilgrundstück, 9066/Teilgrundstück, 9067/Teilgrundstück, 9068, 9069/1, 9215/Teilgrundstück, 9217/3, 9218, 9218/1, 9219, 9220, 9221, 9222, 9223, 9226/Teilgrundstück, 9227/Teilgrundstück, 9228/Teilgrundstück, 9229/Teilgrundstück, 9230/Teilgrundstück, 9231/Teilgrundstück, 9233/Teilgrundstück, 9235/Teilgrundstück, 9236/Teilgrundstück, 9237/Teilgrundstück, 9238/Teilgrundstück, 9239/Teilgrundstück und 9240/Teilgrundstück der Gemarkung Konstanz.

Der räumliche Geltungsbereich ist im Kartenausschnitt dieser Bekanntmachung dargestellt.

Das Plangebiet liegt innerhalb der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Nördlich Hafner“ und stellt einen Teilbereich des Gesamtentwicklungsgebiets dar. Der Bebauungsplan dient somit der Umsetzung der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Nördlich Hafner“. Ziel des Bebauungsplans ist die Schaffung von Planungsrecht zur Realisierung einer weiterführenden Schule und eines Pfl-



geheims. Die Bedarfe hierfür sind überwiegend gesamtstädtisch begründet, wobei die Gesamtentwicklung „Nördlich Hafner“ das Potential bietet, gesamtstädtisch benötigte soziale Infrastruktur im Rahmen der Gesamtentwicklung zu realisieren.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die Planunterlagen (bestehend aus der Sitzungsvorlage Nr. 2026-1708 zur frühzeitigen Beteiligung, dem Geltungsbereich des Bebauungsplans, einem Übersichtsplan der laufenden Bebauungsplanverfahren im Gesamtentwicklungsgebiet „Nördlich Hafner“, einem Auszug

aus dem Flächennutzungsplan 2010 sowie der 39. Änderung des Flächennutzungsplans, dem Vorentwurf der Begründung zum Bebauungsplan „Hafner Muren“, dem Rahmenplan Entwicklung Hafner, dem Siegerentwurf für den Neubau der weiterführenden Schule, der Umweltgrobanalyse und der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung) können im Zeitraum

vom 19.10.2026 bis einschließlich 27.11.2026

im Internet unter dem Link www.konstanz.de/bauleitplanung eingesehen werden.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen im oben genannten Zeitraum im Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, in dem Raum 5.05 öffentlich ausgelegt.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen zu der Planung abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (E-Mail: bauleitplanung@konstanz.de) übermittelt werden, bei Bedarf ist die Abgabe auch auf anderem Weg – wie etwa schriftlich – beim Amt für Stadtplanung und Umwelt möglich.

Die Stellungnahmen sollten gegebenenfalls die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks beziehungsweise Gebäudes enthalten. Außerdem sollte die volle Anschrift des Verfassers angegeben werden, damit das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Bei Rückfragen zu den oben genannten Unterlagen wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung (Tel. 07531/900-7635 oder -7632) gebeten.

STADT KONSTANZ
Uli Burchardt, Oberbürgermeister



Lebensfreude und Rausch – Der Tanz in der Kunst

Ausstellung in der Wessenberg-Galerie bis 07. März 2027

Bewegung und Tanz faszinieren KünstlerInnen seit jeher. Kaum ein anderes Ausdrucksmittel steht so unmittelbar für Lebensfreude und Rausch, für Gemeinschaft und Ekstase. Zugleich ist der Tanz ein Spiegel gesellschaftlichen und künstlerischen Wandels: Er erzählt von Ritualen und Konventionen, von Freiheit und Aufbruch, von neuen Körperbildern und dem Wandel unserer Vorstellungen von Bewegung.

Die Ausstellung „Lebensfreude und Rausch“ lädt zu einer Reise durch mehrere Jahrhunderte der Kunstgeschichte ein – vom Rokoko bis in die Gegenwart. Die Ausstellung führt von der italienischen Commedia dell’Arte über Ballett und Spitzentanz bis zu seinem Wandel zum Ausdruckstanz. Die Lebensreform und die „Goldenen Zwanziger“ prägten ein neues Körpergefühl und die Ästhetik des modernen Tanzes. Hans Thomas „Kinderreigen“ zählt zu den Ikonen der deutschen Kunstgeschichte, genauso wie Oskar Schlemmers „Triadisches Ballett“,

dessen TänzerInnen zu raumplastischen Figuren werden. Der postmoderne Tanz verwandelte Alltagsbewegungen in neue choreographische Formen.

Rhythmus, Musik und Bewegung im Bild

Dabei wird Tanz in alter und neuer Kunst nicht nur dargestellt – er wird im Bild spürbar. Hören und Sehen gehören zusammen wie Bewegung und Bild. Rhythmus, Musik und Körperbewegung finden ihre Entsprechung in Linien, Farben, Formen und Kompositionen. Ein Bild kann einen flüchtigen Augenblick festhalten und zugleich die Vorstellung von Bewegung, Klang und Rhythmus in uns auslösen. Der Blick folgt den Körpern, den Gesten und Linien und lässt den Tanz in der eigenen Wahrnehmung weitergehen.

Ausgewählte Schlaglichter

Die Ausstellung versteht sich dabei nicht als lückenlose Geschichte des Tanzes in der Kunst, sondern als eine

Folge ausgewählter Schlaglichter. Sie lädt dazu ein, Bewegungslinien zwischen den Epochen zu verfolgen und immer wieder neu zu entdecken, wie Künstlerinnen und Künstler den Tanz sehen, hören und in Bilder über-



Die Ausstellung „Lebensfreude und Rausch“ in der Wessenberg-Galerie zeigt Kunstwerke zum Thema Tanz.

setzen. So wird der Tanz in der Kunst zum Erlebnis: als sichtbarer Rhythmus, als eingefrorene Bewegung, als Erinnerung an Musik – und als Ausdruck jener Lebensfreude und jenes Rausches, die den Menschen seit jeher in Bewegung bringen.

Die facettenreiche Ausstellung versammelt Werke vom Rokoko bis zur Gegenwart. KünstlerInnen wie Joseph Anton Feuchtmeyer, Franz Anton Bustelli, Marie Ellenrieder, Hans Thoma, Erich Heckel, Oskar Schlemmer, Walter Eberhard Loch, Walter Waentig, HAP Grieshaber und Daniel Wagenblast fangen die menschliche Figur in tänzerischer Bewegung ein.

Die Exponate stammen aus den Sammlungen der Wessenberg-Galerie und des Rosgartenmuseums sowie aus öffentlichen und privaten Sammlungen, darunter von der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe, dem Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) Winterthur, dem Kunstsammlung

Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW), der Heinz-Bosl-Stiftung München, der Gemeinde Salem, dem Kunstmuseum Henselmann Sigmaringen-Laiz, dem Museum Sammlung Nuss Weinstadt-Strümpfelbach, der Sammlung Christoph Seeger, dem Atelier Daniel Wagenblast und dem Atelier Thomas Hildenbrand.

Abendführung mit Aperitif

Am Dienstag, den 27.10.2026, um 19 Uhr gibt Galerieleiter Mark R. Hesslinger Einblicke in zentrale Werke der Ausstellung „Lebensfreude und Rausch – Der Tanz in der Kunst“. Beim Rundgang wird deutlich, wie vielschichtig der Tanz über die Epochen hinweg dargestellt und interpretiert wurde. Zum Empfang wird ein Aperitif gereicht. Kosten: 10 €. Anmeldung: wessenberg-galerie@konstanz.de oder +49 7531 900 2376.

Europäischer Tag der Restaurierung

Führungen im Rosgartenmuseum

RestauratorInnen sind ganz nah dran an den Geschichten, die Objekte erzählen. Durch die eingehende Beschäftigung mit jedem einzelnen Stück erkennen sie, warum Menschen diese Dinge einst geschaffen haben, wie Generationen mit ihnen umgegangen sind und welche Bedeutung sie heute für diejenigen haben, die sie bewahren oder betrachten. Zum Europäischen Tag der Restaurierung am Sonntag, den 18. Oktober 2026, geben die Restauratorinnen der Konstanzer Museen, Daniela Kocheise und Annika Maier, in ihrem Atelier Einblick in die Restaurationsarbeit anhand von ausgewählten Objekten.

Die Führungen finden um 11 Uhr, 12.30 Uhr und 14 Uhr statt. Die Anmel-

dung ist möglich unter rosgartenmuseum@konstanz.de.



Die Restauratorinnen der Konstanzer Museen geben mit drei Führungen am 18.10.2026 Einblick in ihre Arbeit.

August Mosbrugger: Vom Bodensee an den Main

Vortrag im Rosgartenmuseum

Anlässlich der Sonderausstellung „Die Mosbruggers“ widmet sich das Rosgartenmuseum am Dienstag, den 20. Oktober 2026, in einem Vortrag um 17 Uhr dem Leben und Werk des in Konstanz geborenen Architekten August Mosbrugger. Der frühere Museumsleiter des Grafschaftsmuseums Wertheim, Dr. Jörg Paczkowski, zeichnet den Lebensweg August Mosbruggers nach. Der Vortrag spannt den Bogen von dessen Konstanzer Wurzeln und der Herkunft aus der Künstlerfamilie Mosbrugger bis zur Tätigkeit am Main und fragt zugleich nach Mosbruggers Bedeutung für die Architektur seiner Zeit. So eröffnet der Nachmittagsvortrag einen vertieften Blick auf eine Persönlichkeit, die zwischen künstle-

rischer Familientradition, staatlichem Bauwesen und eigener architektoni-

scher Tätigkeit ihren ganz persönlichen Weg fand. Eintritt: 12 Euro.



Die Sonderausstellung „Die Mosbruggers“ im Rosgartenmuseum beleuchtet das Leben und Wirken der Künstlerfamilie vom Bodensee.

The Librarians

Film im Zebra Kino

Anlässlich des „Tag der Bibliotheken“ zeigen die Stadtbibliothek, die Bibliothek der HTWG sowie das Kommunikations-, Informations-, Medienzentrum der Universität Konstanz am Dienstag, den 27.10.2026, um 18.30 Uhr den Dokumentarfilm „The Librarians“ gemeinsam mit dem Zebra Kino. „The Librarians“ handelt vom Verbot von Büchern

in den USA, den Konsequenzen für die Meinungs- und Bildungsfreiheit und begleitet BibliothekarInnen, die mutig für diese Bücher, ihre LeserInnen und damit für demokratische Grundwerte einstehen. Der Film wird auf Englisch mit deutschen Untertiteln gezeigt. Tickets gibt es im Zebra Kino und unter zebra-kino.de/mo-natsprogramm.

Super Sache: Sand

Kinder-Veranstaltung am 27. Oktober

Mit Sand lässt sich prima bauen – nicht nur im Sandkasten, sondern auch bei richtigen Häusern. Was Sand außerdem noch kann, erfahren Kinder zwischen vier und sechs Jahren spielerisch am Dienstag, den 27. Oktober 2026, in einer einstündigen Veranstaltung ab 15.30 Uhr im Dachspitz der Stadtbibliothek. Der Eintritt

beträgt zwei Euro pro Person. Eine Anmeldung unter muspaedbnm@konstanz.de oder +49 7531 900 2917 bis zum 24.10. ist erforderlich.



Was dich spaltet

Lesung im Seniorenzentrum Bildung + Kultur

Am Donnerstag, den 29.10.2026, um 18 Uhr liest Bernadette Conrad im Seniorenzentrum Bildung + Kultur aus ihrem Roman „Was dich spaltet“. Darin geht es um eine selbständige Frau, die glücklich mit zwei Töchtern und ihrem Beruf ist. Durch eine unerwar-

tete Krise mit ihrer Schwester wird sie in die Familien- und Kriegsvorgänge der letzten Generationen hineingeworfen. Im Anschluss an die Lesung besteht für das Publikum die Möglichkeit, sich mit der Autorin über diese Themen auszutauschen.

Dear Earth

Konzert im Seniorenzentrum Bildung + Kultur

Das Robert-Kahn-Kammerensemble gastiert am Freitag, den 30.10.2026, um 18 Uhr im Seniorenzentrum Bildung + Kultur. Es wurde 2024 von fünf MusikerInnen gegründet, die sich für die Wiederentdeckung und Aufführung von Werken vergessener und verfeimter jüdischer KomponistInnen einsetzen.

In dem Programm „Dear Earth“ werden Werke von den Komponistinnen Vally Weigl, Rosy Wertheim und Henriette Bosmans mit verschiedenen Besetzungen für Sopran, Horn, Violine, Cello und Klavier zu hören sein.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, ein freiwilliger Beitrag ist erwünscht.



Das Robert-Kahn-Kammerensemble spielt am 30.10.2026 im Seniorenzentrum Bildung + Kultur. Von links: Stefan Wagner (Horn), Kyoko Tanino (Violine), Anna Gann (Gesang), Naoko Christ-Kato (Piano) und John Wennberg (Cello).

Kaffeklatsch und Kulturgenuß zur Zeit der Mosbrugger

Rosgarten*Lounge am 23. Oktober

Am Freitag, den 23. Oktober 2026, ab 18 Uhr steht die Rosgarten*Lounge im Rosgartenmuseum ganz im Zeichen von Kaffee, Tee und Kakao. Drei kurzweilige Impulse widmen sich der faszinierenden Kulturgeschichte der beliebten Genussmittel: von der geheimnisvollen Kaffeebohne und dem Aufstieg zum Kultgetränk über die jahrtausendealte Geschichte des Tees bis zum Kakao, der sich vom kostbaren Getränk zum süßen Genuss entwickelte.



Bei der Rosgarten*Lounge am 23.10.2026 gibt es einen Kulturimpuls zum Thema „Kaffee, Tee und Kakao“.

Zwischen den Impulsen bleibt Zeit für entspannte Gespräche, kühle Getränke und das Genießen der besonderen Atmosphäre im Museum.

Die Rosgarten*Lounge verbindet Kultur, Begegnung und Unterhaltung in lockerer Umgebung – ein Abend für junge Erwachsene und alle, die Lust auf neue Eindrücke, gute Stimmung und Kulturgenuß einmal anders haben. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen gibt es unter rosgartenmuseum.de.

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Stadtführungen unter konstanz-info.com/stadt-fuehrungen

Täglich um 11.15 Uhr und 14.30 Uhr
Stadtführung: Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Info
Donnerstags um 19 Uhr
Nachtwächterrundgang, Münster
Freitags um 17.30 Uhr
Stadtführung: Konstanz in Kürze, Hafenuhr
Freitags um 18 Uhr
Ausstellung: Die Kastellruine, Münsterplatz
Sonntags um 18 Uhr
Ausstellung: Die Kastellruine, Münsterplatz
So, 18.10.
Hörnlelauf (Anmeldung)
Mi, 21.10. / 16 Uhr
Feuergassen-Führung, Tourist-Info
Mi, 21.10. / 19 Uhr
BürgerInnencafé, Villa Rheinburg
Do, 22.10. / 11-17 Uhr
RadCheck, Herosé 
Do, 22.10. / 16 Uhr
Stadtführung: Kunst und Kuriositäten, Tourist-Info
Fr, 23.10. / 19 Uhr
Stadtführung: Die Sau rauslassen mit dem Landsknecht, Münster
Sa, 24.10. / 13 Uhr
Stadtführung: Eidgenössische Spuren in Konstanz, Tourist-Info
So, 25.10. / 11 Uhr
Stadtführung: Spuren jüdischen Lebens in Konstanz, Tourist-Info
Fr, 30.10. / 18 Uhr
Halloween-Tour für Kinder, Münster
Fr, 30.10. / 19.30 Uhr
Grusel-Tour, Münster
Sa, 31.10. / 17 Uhr
Nachwächterrundgang, Münster
So, 01.11. / 14 Uhr
Stadt f.: Konschtanz für Konschtanzer, Tourist-Info
Mo, 09.11. / 18.30 Uhr
Infoabend: Photovoltaik für Mehrparteien-häuser, Halle Petershausen

BODENSEE SCHIFFSBETRIEBE

Täglich um 15.05 Uhr
Zwiebelkuchen-Fahrt, Hafen
Fr/Sa/So, 02./03./04. / 11.05 Uhr
Rundfahrt mit Schlachtplatte, Hafen

BODENSEE-THERME

Sa, 31.10.
Lange Saunanacht: Halloween Special

BODENSEE-NATURMUSEUM

Sa, 17.10. / 10-13 Uhr
Familien-Vormittag: Halloween-Tiere

FARM

18.10.
Bewerbungsschluss: Semina farm.Stipendium 2027
Bis 23.10.
Female Business Days

JUGENDZENTRUM JUZE

Anmeldung: konstanz.feripro.de

So, 25.10. / 19 Uhr
Jam Session, Spitalforum
Di, 27.10. / 10-17 Uhr
Body Positivity für Mädchen
Mi, 28.10. / 10-17 Uhr
Body Positivity für Mädchen
Mi, 28.10. / 18 Uhr
Spieleabend: Blood on the Clocktower

Wöchentlich:
Dienstags / 15.30 Uhr
FreiRaumZeit
Mittwochs
15.30: FreiRaumZeit
20-22 Uhr: Online Treff, Discord
Donnerstags
15.30 Uhr: FreiRaumZeit mit Kreativangebot
16 Uhr: CheckIn Zukunft
19 Uhr: Queerer Treff
Freitags
12.30 Uhr: Mittagstisch
12.30 Uhr: FreiRaumZeit

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Das aktuelle KiKuZ-Programm (Sept.-Dez.)
unter: kikuz.de; Anm. unter: konstanz.feripro.de; Auf Instagram: [@stadt.konstanz_kids](https://www.instagram.com/stadt.konstanz_kids)

Außerhalb der Ferienzeit:
Di-Do / 15-18 Uhr
Offener Spielraum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Mi, 21.10. / 15.30 Uhr
Bilderbuchkino: Vom Löwe, der nicht schreiben konnte (ab 4 J.), Kinderbibliothek
Mi, 21.10. / 19 Uhr
Buchvorstellung: I hons läute höre, Wolkenstein-Saal
Fr, 23.10. / 15.30 Uhr
Vorlesen: Der Postbär, der nicht lesen konnte (ab 3 J.), Kinderbibliothek
So, 25.10. / 11 Uhr
Führung: Der Tanz in der Kunst, Wessenberg-Galerie
So, 25.10. / 14.30 Uhr
Familienführung: Der Tanz in der Kunst, Wessenberg-Galerie
Di, 27.10. / 18.30 Uhr
Film: Librarians, Zebra Kino
Di, 27.10. / 15.30 Uhr
Workshop: Sand (4-6 J., Anmeldung), Kinderbibliothek
Di, 27.10. / 19 Uhr
Abendführung: Der Tanz in der Kunst, Wessenberg-Galerie (Anmeldung)
Mi, 28.10. / 15.30 Uhr
Kamishibai: Vor Monstern habe ich keine Angst (ab 3 J.), Kinderbibliothek
Fr, 30.10. / 15.30 Uhr
Vorlesen: Kurti, Das Schlossgespenst (ab 3 J.), Kinderbibliothek
Bis 28.02.2027
Ausstellung: ILLOKONSTANZ VOL05, Wolkenstein-Saal
Bis 07.03.2027
Ausstellung: Lebensfreude und Rausch – Der Tanz in der Kunst, Wessenberg-Galerie

MUSIKSCHULE

So, 18.10. / 12 Uhr
Konzert: NewKammer 2026, Probensaal Bodenseephilharmonie

SENIORENZENTRUM

Do, 29.10. / 18 Uhr
Lesung: Was dich spaltet
Fr, 30.10. / 18 Uhr
Konzert: Dear Earth

STÄDTISCHE MUSEEN

So, 18.10. / 11, 12.30, 14 Uhr
Führung: Europäischer Tag der Restaurierung, Rosgartenmuseum (Anmeldung)
Di, 20.10. / 17 Uhr
Vortrag: August Mosbrugger, Rosgartenmuseum
Mi, 21.10. / 16 Uhr
Workshop: Auf den Spuren von Wendelin und Friedrich Mosbrugger, Rosgartenmuseum (Anmeldung)
Fr, 23.10. / 18 Uhr
Rosgarten*Lounge, Rosgartenmuseum
So, 25.10. / 14 Uhr
Führung: Die Mosbruggers, Rosgartenmuseum
Di, 27.10. / 15 Uhr
Museenioren: Farbe, Material und Maltechniken, Rosgartenmuseum (Anmeldung)
Bis 10.01.2027
Sonderausstellung: Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee, Rosgartenmuseum
Bis 30.06.2027
Sonderausstellung: Schlacht bei Aussig 1426-2026, Hus-Haus

STADTTHEATER

So, 18.10. / 15 Uhr
Abschlusspräsentation des KidsClub 1: Der Feuervogel, Werkstatt
Di, 20.10. / 10 Uhr
Unreif, Spiegelhalle
Mi, 21.10. / 10 Uhr
Unreif, Spiegelhalle
Mi, 21.10. / 20 Uhr
Verbranntes Land, Werkstatt
Do, 22.10. / 10 Uhr
Unreif, Spiegelhalle
Do, 22.10. / 20 Uhr
Verbranntes Land, Werkstatt
Fr, 23.10. / 20 Uhr
Premiere: Der Nebel von Dybern, Stadttheater
Sa, 24.10. / 18 Uhr
Garland, Stadttheater
Mi, 28.10. / 15 Uhr
Der Nebel von Dybern, Stadttheater
Do, 29.10. / 20 Uhr
Garland, Stadttheater
Fr, 30.10. / 19.30 Uhr
Der Nebel von Dybern, Stadttheater
Sa, 31.10. / 16 Uhr
Führung hinter die Kulissen, Stadttheater

Sa, 31.10. / 20 Uhr
Der Nebel von Dybern, Stadttheater

TREFFPUNKT PETERSHAUSEN

Di, 03.11. / 18 Uhr
Workshop „Skills to go“: Kochen wie in Kamerun
Sa, 07.11. / 14-18 Uhr
Wohlfühlzeit für pflegende Angehörige aus Petershausen (Anmeldung)
Do, 12.11. / 18 Uhr
Workshop „Skills to go“: Cornrows flechten
Di, 17.11. / 18 Uhr
Workshop „Skills to go“: Duftsachets aus Wachs

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Anmeldung: vhs-landkreis-konstanz.de

So, 18.10. / 10 Uhr
Spaziergang: Pilze entdecken, Bushaltestelle Mainau 13/4
So, 18.10. / 11.30 Uhr
Workshop: Aquarell
Di, 20.10. / 18 Uhr
Workshop: Einführung in die Familienforschung, Stadtarchiv (3x)
Di, 20.10. / 19.30 Uhr
Vortrag: Politische Verantwortung neu verstehen, Wolkenstein-Saal
Do, 22.10. / 17.30 Uhr
Besuch bei der Brauerei Ruppenar
Fr, 23.10. / 18.30 Uhr
Grundkurs: Programmieren lernen mit Python
Sa, 24.10. / 18.30 Uhr
Orgelführung: Klangreise durch Europa, St. Gebhardskirche
Mo, 26.10. / 9 Uhr
Anfängerkurs: Nähen (8-13 Jahre)
Mo, 26.10. / 18 Uhr
Kurs: Spanisch Konversation A2, Raum 2.6 (5x)
Di, 27.10. / 19.30 Uhr
Vortrag: Faszination und Vernichtung – Sinti und Roma
Mi, 28.10. / 19.30 Uhr
Vortrag: Die Hamas – Was sie will und was sie gefährlich macht

BODENSEEFORUM

bodenseeforum-konstanz.de/veranstaltungs-kalender

Sicherheitsbefragung Baden-Württemberg 2026

Noch bis Ende Oktober teilnehmen

Das Institut für Kriminologische Forschung Baden-Württemberg hat rund 200.000 BürgerInnen aus 130 Städten und Gemeinden – darunter Konstanz – zufällig ausgewählt und zur Teil-

nahme an der Befragung eingeladen. Wer ausgewählt wurde, hat einen persönlichen Zugang per Post zu einem Online-Fragebogen erhalten. Die Teilnahme trägt zu einem umfassen-

den Bild der Sicherheitslage in Baden-Württemberg bei als Grundlage für Präventionsmaßnahmen und die Kriminalitätsbekämpfung. Die erste Erhebung fand 2023 statt.

Aktuelle Sitzungstermine 17.10.2026-31.10.2026

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: konstanz.sitzung-online.de

Mi, 21.10. / 19.30 Uhr, Ortschaftsrat Dingseldorf;
Do, 22.10. / 16 Uhr, Gemeinderat;
Fr, 23.10. / 16 Uhr, Orchester- und Musikausschuss (Sondersitzung)

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice +49 (0)7531/900-0 Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr
Amt für Bildung und Sport Benediktinerplatz 8 bildungundsport@konstanz.de +49 (0)7531/900-2907 Servicezeiten Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr
Ausländerbehörde Untere Laube 24 (1. OG) +49 (0)7531/900-0 auslaenderamt@konstanz.de Termine nach Vereinbarung
Bädergesellschaft Konstanz mbH Max-Stromeyer-Str. 21-29 +49 (0)7531/803-2500 kontakt@konstanzer-baeder.de
BauPunkt Untere Laube 24 (2. OG) +49 (0)7531/900-2730 oder -2795 bda@konstanz.de Servicezeiten Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr
Behindertenbeauftragter +49 (0)7531/ 900-2534 stephan.grumbt@konstanz.de Termine nach Vereinbarung
Bodensee-Naturmuseum Hafenstraße 9 im Sea Life +49 (0)7531/900-2915 muspaedbnm@konstanz.de Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr, August: 10 – 18 Uhr
Bodensee Philharmonie Abo- und Kartenbüro +49 (0)7531/900-2816 philharmonie@konstanz.de Servicezeiten Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH Hafenstraße 6 +49 (0)7531/3640-0 info@bsb.de
Bürgerbüro Untere Laube 24 (EG) +49 (0)7531/900-0 buergerbuero@konstanz.de Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung Mo 7.30 – 17 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr Mi 7.30 – 17 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr Fr 7.30 – 12.30 Uhr Terminvereinbarung Telefonisch oder www.konstanz.de Service > Termin im Bürgerbüro
Chancengleichheitsstelle Kanzleistraße 15 +49 (0)7531 900-2285

chancengleichheit@konstanz.de Termine nach Vereinbarung
Entsorgungsbetriebe Fritz-Arnold-Straße 2b +49 (0)7531/996-0 info@ebk-tbk.de Servicezeiten Mo 8 – 12 Uhr, Di und Do 13 – 16 Uhr
Friedhofsverwaltung Riesenbergweg 12 +49 (0)7531/997-290 auskunft@ebk-tbk.de Servicezeiten Mo bis Fr 9 – 12 Uhr Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr
Hus-Haus Hussenstraße 64 +49 (0)7531/29042 hus-museum@t-online.de Öffnungszeiten 1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr 1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr
KiKuZ KinderKulturZentrum Rebbergstraße 34 +49 (0)7531/54197 kikuz@konstanz.de
Kulturamt Wessenbergstraße 39 +49 (0)7531/900-2900 kulturamt@konstanz.de Servicezeiten Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Di / Mi 14 – 16 Uhr Beratungstermine nur nach Terminvereinbarung
Marketing & Tourismus Konstanz GmbH Bahnhofplatz 43 +49 (0)7531/1330-30 kontakt@konstanz-info.com Servicezeiten Bis 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr, Sa 9.30 – 15 Uhr, So 10 – 15 Uhr (nur an verlängerten Wochenenden, verkaufsoffenen Sonntagen und während der Sommerferien in BaWü) 01.11.26 bis 31.03.27: Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Adventssamstage 10 – 15 Uhr
Musikschule Benediktinerplatz 6 +49 (0)7531/80231-0 www.mskn.org
Projekt Raunteiler Benediktinerplatz 2 +49 (0)7531/900-4020 raunteiler@konstanz.de Servicezeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Rosgartenmuseum Rosgartenstraße 3-5 +49 (0)7531/900-2245 rosgartenmuseum@konstanz.de Öffnungszeiten Di bis Fr 10 – 18 Uhr Sa, So 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur Obere Laube 38 +49 (0)7531/918 98 34 seniorenzentrum@konstanz.de Servicezeiten Mo & Mi 14 – 16 Uhr, Di & Do 10 – 12 Uhr Café im Park Mo bis Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr Ehrenamtliche Wohnberatung +49 (0)7531/691687 wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de
Sozial- und Jugendamt Benediktinerplatz 2 +49 (0)7531/900-0 Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung Mo bis Fr 8.30 – 12.30 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr
Spitalstiftung Luisenstraße 9 +49 (0)7531/288-8101 info@spitalstiftung-konstanz.de Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Stabsstelle Konstanz International Untere Laube 24 +49 (0)7531/900-2540 David.Tchakoura@konstanz.de Servicezeiten Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr, 14 – 15.30 Uhr Fr 9 – 12 Uhr
Stadthaus Benediktinerplatz 5a +49 (0)7531/ 900-2643 stadthaus@konstanz.de Servicezeiten Mi und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr Fr 9 – 12 Uhr Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage
Stadtbibliothek Wessenbergstraße 41-43 bibliothek@konstanz.de Öffnungszeiten Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr
Stadtwerke Max-Stromeyer-Straße 21-29 info@stadtwerke-konstanz.de +49 (0)7531/803-0 Servicezeiten Mo bis Do 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr Fr 8 – 13 Uhr
Städtische Wessenberg-Galerie Wessenbergstraße 43 +49 (0)7531/900-2376 oder -2921 wessenberg-galerie@konstanz.de Öffnungszeiten Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr
Standesamt Hussenstraße 13 +49 (0)7531/ 900-2655 oder -0 standesamt@konstanz.de Termine nach Vereinbarung

Technische Betriebe Fritz-Arnold-Straße 2b +49 (0)7531/997-0 info@ebk-tbk.de Servicezeiten Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr
Theater Konstanz Theaterkasse im KulturKiosk, Wessenbergstr. 41 +49 (0)7531/900-2150 theaterkasse@konstanz.de Öffnungszeiten Di bis Fr 10 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr
Treffpunkt Petershausen Georg-Elser-Platz 1 +49 (0)7531/51069 treffpunkt.petershausen@konstanz.de Servicezeiten Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr
Verkehrsordnungswidrigkeiten Untere Laube 24 (1. OG) +49 (0)7531/900-0 strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Wertstoffhof Dettingen Hegner Straße 20 Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr
Wertstoffhof Dorfweier Litzelstetter Str. 150 Di bis Sa 9 – 16 Uhr
Wertstoffhof Industriegebiet Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr
Wertstoffhof Paradies Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Wirtschaftsförderung Bücklestraße 3e +49 (0)7531/900-2631 wirtschaftsfoerderung@konstanz.de Servicezeiten Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr Sowie nach Vereinbarung
WOBAK Benediktinerplatz 7 +49 (0)7531/9848-0 info@wobak.de Servicezeiten Mo bis Do 8 – 17 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr
Ortsverwaltungen
Dettingen-Wallhausen Kapitän-Romer-Straße 4 +49 (0)7533/9368-0 dettingen-wallhausen@konstanz.de Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Dingseldorf Rathausplatz 1 +49 (0)7531/900-9620, -9621 dingelsdorf@konstanz.de Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr
Litzelstetten Großherzog-Friedrich-Str. 10 +49 (0)7531/900-9640, -9645 litzelstetten@konstanz.de Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr <i>Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.</i>
Impressum Stadt Konstanz, Amt für Stadtgesellschaft und Kommunikation, Abteilung „Presse, Medien und Kommunikation“ Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz AMTSBLATT online (barrierefrei): konstanz.de/amtsblatt  Redaktionsleitung: Nadja Häse Mitarbeit: Miriam Burkhardt, Kathrin Drinkuth, Felicitas Kienzie, Julia Lange, Elena Oliveira, Karin Stei Telefon +49 7531/900-3224 amtsblatt@konstanz.de Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Walter Rügert Auflage: 46.000 Erscheinungsweise: alle 14 Tage samstags im Konstanzer Anzeiger AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus. Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz Druck: Druckerei Konstanz, Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz